



Bibliographische Daten

Titel: Kurze Beschreibung der Reichsstadt Nürnberg
Ersteller: Christian Gottlieb Müller
Signatur: Mel. Nor. 417

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

gegangen, in lectionibus publicis zum fruchtbaren Besuch der hohen Schule, noch näher vorbereiten. Es sind diese Professoren meistens zugleich Prediger oder andere Geistliche, auch geschickte Männer aus dem Schulstande *).

Das Gymnasium selbst hat fünf Klassen, und der Rector desselben noch vier Lehrer zu Collegen.

Nebstdem sind noch drey lateinische Schulen, nämlich bey der Kirche zu St. Sebald, St. Lorenz, und zum heil. Geist am Hospital; deren jede mit einem Rector, Conrector und Cantor, auch noch vier oder drey andern Collegen besetzt, und in so viel Klassen vertheilt ist, als Lehrer dabey angestellt sind. In diesen Schulen haben die Schüler einen nicht unbedeutenden Verdienst, wenn sie bey Singbüchern in den Kirchen, bey Leichbegängnissen und vor den Häusern singen, wozu sie in ordentlichen Singstunden Unterricht erhalten.

Bey St. Jakob ist auch eine lateinische Schule, an welcher aber jetzt nur zwey Lehrer angestellt sind, wovon der eine zugleich Cantor

*) Bisweilen wird auch solchen, welche nicht Vorlesungen halten, der Titel eines Professors ertheilt.